



## Wissen

# Übersicht zu Natursteinsorten

**Die in erdgeschichtlichen Zeiten entstandenen Natursteine werden in der Regel in oberflächennahen Steinbrüchen abgebaut.**

Es sind drei Hauptarten, je nach ihrer Entstehung zu unterscheiden:

**Erstarrungsgestein (Magmatite)**, gebildet durch die Erstarrung von Magma aus dem Erdinneren. z.B.

- Granit
- Basalt
- Bimsstein
- Tuff
- Obsidian

**Ablagerungsgestein (Sedimente)**, gebildet unter Druck aus Ablagerungen verschiedenster Sedimente (Ton, Sand, Kalkhaltigen Schalen von Tieren, etc.) z.B.

- Sandstein
- Grauwacke
- Kalksteine („Jura Marmor“, Muschelkalk)

**Umwandlungsgestein (Methamorphite)**, gebildet aus verschiedenen Ausgangsgesteinen deren ursprünglichen Eigenschaften durch Druck und Hitze verändert werden. z.B.

- Gneis
- Marmor
- Schiefer

Die Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung sind vielfältig, ob manuell oder maschinell, aber immer abhängig vom Gestein und seinen spezifischen Eigenschaften. So kommen Natursteine mit sandgestrahlten, polierten, geschliffenen, beflamten, scharrierten, gespitzten, gebeilten und gefrästen Oberflächen in den Handel.

# Granit



**Farbe:** Hellgrau (weisslich), grünlich, rötlich, blauschwarz, gelblich, gesprenkelt

**Eigenschaften:** Hart, druckfest, hohe Abriebfestigkeit, Frost-, Witterungs- und Säurebeständig, polierbar

**Verwendung:** Werksteine für Gebäude und Stützmauern, Massivtreppen, Fenstereinfassungen, Bänke, Verbauung, Randsteine im Strassenbau, Pflasterungen, Marchsteine, gesägte Platten für Bodenbeläge, Wand und Fassadenbekleidungen, Küchenabdeckungen

**Vorkommen Schweiz:** Gotthardgebiet, Graubünden, Grimsel, Oberhasli, Gasterntal, Eriz, Mont Blanc-Gebiet

# Syenit



**Farbe:** Dunkelgrau bis blauschwarz, auch rötlich

**Eigenschaften:** Weniger hart, sonst wie Granit, sehr fein polierbar mit schönen, schillerndem, auskristallisierten Mineralen

**Verwendung:** Gesägte, geschliffene und polierte Platten für Wand und Fassadenbekleidungen, Küchenabdeckungen, Dekorationsgestein für Denk- und Grabmäler

**Vorkommen Schweiz:** In den Zentralalpen, wird aber nicht ausgebeutet

## Porphyr





**Farbe:** Rötlich, grau bis schwarz, bräunlich, grünlich, gesprenkelt

**Eigenschaften:** Hart, dicht, druckfest, wetterbeständig, gut polierbar

**Verwendung:** Bruchsteinmauerwerk, Pflastersteine, Bodenbeläge, Schotter, Pflastersteine

**Vorkommen Schweiz:** Tessin, Graubünden

## Basalt



**Farbe:** Dunkelgrau, grauschwarz bis dunkelbau

**Eigenschaften:** Fest, schlecht teilbar, zum Teil auch Schleif und polierbar

**Verwendung:** Steinwoll-Fabrikation (Dämmstoff), Fassadenbekleidungen, Bodenbeläge, Treppenabdeckungen

**Vorkommen Schweiz:** Keine nennenswerten Vorkommnisse

## Kalkstein



**Farbe:** Je nach Fundort sehr verschieden: z.B. Jura vorwiegend gelblich bis grau, Alpen dunkelgrau bis schwarz. Durch Verunreinigungen zum Teil in vielen Farben gefleckt, geadert, geflammt, wolkig

**Eigenschaften:** Gute Wetterbeständigkeit. Mit verdünnter Salzsäure (HCl) begossen „braust“ der Stein auf. Gegen Feuer sehr empfindlich. Viele Sorten gut bearbeitbar und zum Teil polierbar (werden aber im Freien matt). Vielfarbige Kalksteine werden wegen ihrer Polierbarkeit oft als Buntmarmore bezeichnet

**Verwendung:** Gesägte, geschliffene und evtl. polierte Platten für Bodenbeläge, Wand und Fassadenbekleidungen. Fenstereinfassungen, Treppenstufen. Oder als Mauersteine für Gebäude und Stützmauern. Für Denk- und Grabmäler, als Randsteine, Uferverbauungen, Schotter, sowie als Rohmaterial für Zement und Kalkfabrikation

**Vorkommen Schweiz:** Jura, nördliches Alpengebiet, Wallis

## **Tuff / Kalktuff**





**Farbe:** Schwammig, luftig, viele Löcher, Aschgrau, graugelb, bräunlich

**Eigenschaften:** Im Bruch sehr weich, später (im austrockneten Zustand) härter. Kann in nassem Zustand gesägt werden. Wetterbeständig, sehr porös, geringe Druckfestigkeit, wärmedämmend

**Verwendung:** Wandbekleidungen, Füllstoff für Mauersteine, früher Baustein, früher bei aufsteigender Feuchtigkeit in der Sockelzone als Horizontalschicht eingebaut

**Vorkommen Schweiz:** Toffen, Corpatauy, viele kleine Vorkommen im Mittelland

## Travertin



**Farbe:** Gelblich bis bräunlich

**Eigenschaften:** Säg- und polierbar, poröse Stellen werden oft ausgespachtelt, wetterbeständig, rauchgasempfindlich

**Verwendung:** Wand- und Fassadenbekleidungen, Fenstereinfassungen, Fensterbänke und Simse, Bodenbeläge, Treppenbekleidungsplatten

**Vorkommen Schweiz:** Keine nennenswerten Vorkommnisse

## Sandsteine





**Farbe:** Molassesandstein (Berner, Appenzeller, Zuger, Luzerner u.a. ) gelblich, bräunlich, grünlich, Buntsandstein (Basler) rötlich, Flyschsandstein (Glerner, Alpnacher u.a.) blaugrau, grau, schwarz

**Eigenschaften:** Je nach Bindemittel ist die Härte und die Wetterbeständigkeit sehr unterschiedlich. Zum grössten Teil sehr gut bearbeitbar (auch feinste Steinmetzarbeiten). Sägbar, nicht Polierbar

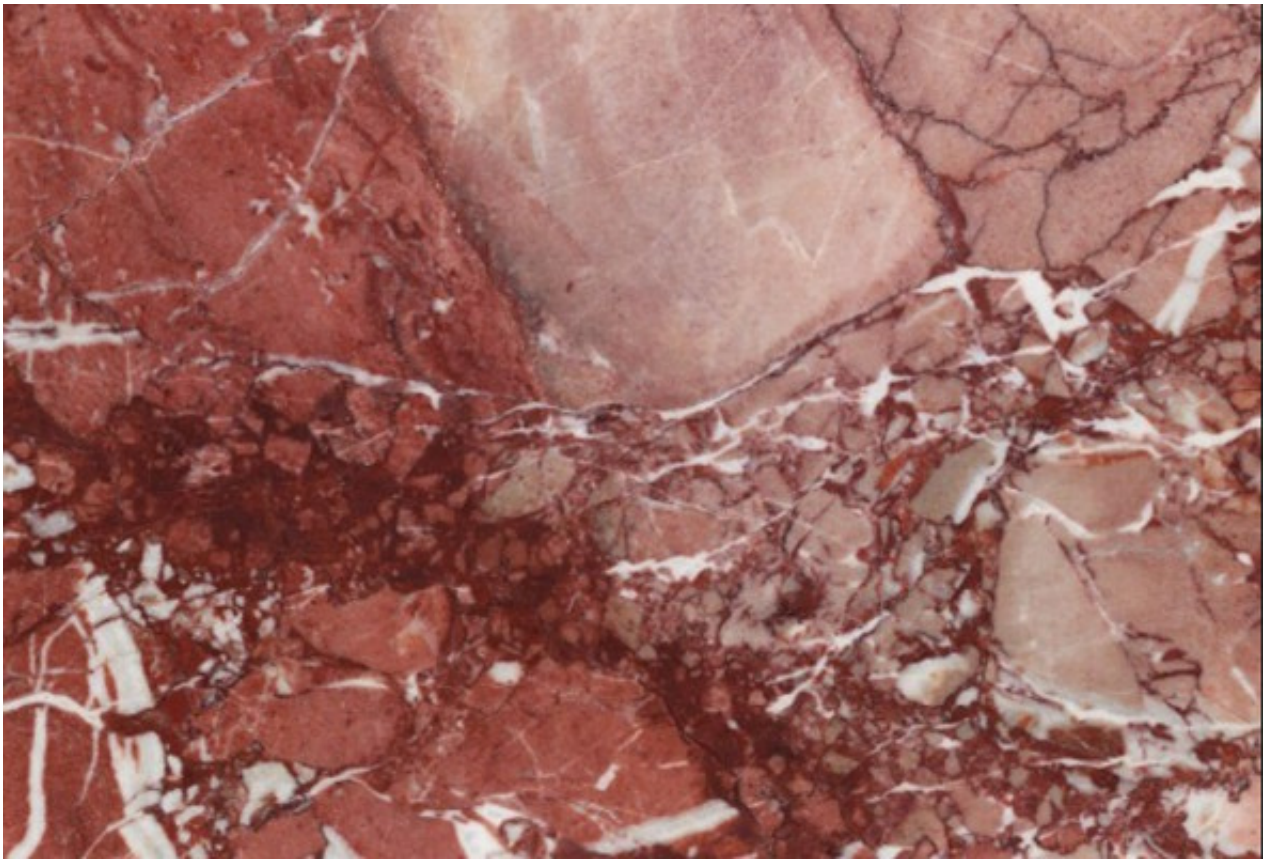
**Verwendung:** Mauersteine, Bekleidungsplatten, Denk- und Grabmäler, feinste Steinmetzarbeiten (Münster und Kathedralen) Pflasterungen, Bordsteine, Stürzmauern (vor allem Flyschsandsteine)

**Vorkommen Schweiz:** Molassesandstein im Mittelland (Ostermundigen, Burgdorf, Freiburg) Appenzell, Zug

Buntsandstein: Riehen(BL)

Flyschsandstein: Mitholz i.K., Oberwil i.S., Gurnigel, Glarus, Alpnach

## Kalkbrekzie



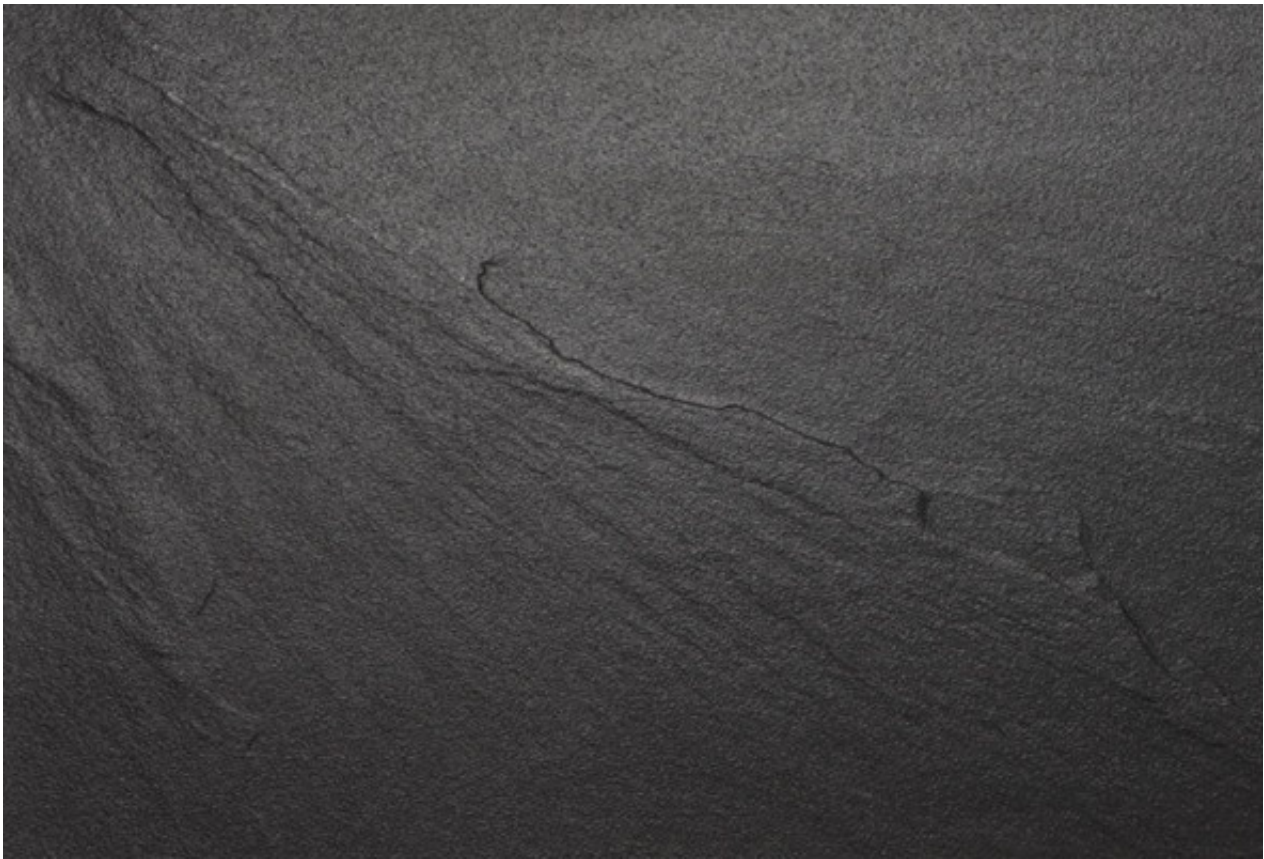
**Farbe:** Gesteinstrümmer in allen Farben

**Eigenschaften:** Säg-, schleif- und polierbar, dekorativ

**Verwendung:** Wand- und Chemineebekleidungen, Denk- und Grabmäler, Kirchenschmuck, wird oft als Buntmarmor bezeichnet

**Vorkommen Schweiz:** Arzo (Mendrisotto TI), Grindelwald, Merligen

## Tonschiefer



**Farbe:** Schieferblau, auch rötlich

**Eigenschaften:** Wetterbeständig, wenn quarzhaltig, hellklingend. Bricht in Platten

**Verwendung:** Bodenbeläge, Treppenstufenabdeckungen, Fenstersimse, Schreibtafeln, Dachschiefer

**Vorkommen Schweiz:** Kantone Glarus, Wallis, Bern, St.Gallen

## **Muschelkalk**





**Farbe:** Hellgrau, graugelb, grünlich

**Eigenschaften:** In feuchtem Zustand gut sägbar. Schleif und polierbar, wetterbeständig, dekorativ

**Verwendung:** Bodenbeläge, Wand und Fassadenbekleidungen, Korpusabdeckungen, Brunnen

**Vorkommen Schweiz:** Mittelland, Estavayer

## Orthogneis



**Farbe:** Grau/weiss bis grau/schwarz, grünlich

**Eigenschaften:** Hart, druckfest, frost-, witterungs- und säurebeständig. Säg-, schleif- und polierbar. Da der Stein geschichtet ist, kann er gut zu Platten gespalten werden.

**Verwendung:** Gartenplatten und Mauerabdeckplatten, Bruchsteinmauern, Küchenabdeckungen, dickere Stücke werden wie Granit verwendet

**Vorkommen Schweiz:** Graubünden, Wallis

## Paragneis





**Farbe:** Grau/weiss bis grau/schwarz, gesprenkelt

**Eigenschaften:** Der Paragneis ist stark geschichtet, dadurch sehr gut zu Platten spaltbar. Säg-, schleif- und polierbar, mechanisch widerstandsfähig, druckfest; frost-, witterungs- und säurebeständig

**Verwendung:** Bruchroh als Gartenplatten, Bruchsteinmauerwerk, Dacheindeckungen, Randsteine, Bordüren, geschliffen und poliert als Bodenbeläge für innen und aussen, Fassadenbekleidungen

**Vorkommen Schweiz:** Tessin

## Quarzit





**Farbe:** Grün, gelbbraun, grau

**Eigenschaften:** Sehr gut spaltbar, hart, widerstandsfähig, wetter- und frostbeständig; säg-, fräs-, schleif- und polierbar

**Verwendung:** Bruchroh als Gartenplatten und Dacheindeckungen, geschliffen und poliert als Fassadenbekleidungen, Wand- und Bodenbeläge

**Vorkommen Schweiz:** Wallis, Graubünden, Tessin

## Marmor



**Farbe:** Reinmarmor ist schneeweiss, Buntmarmor: in vielen Farben

**Eigenschaften:** Wetterbeständig, sehr gut und fein bearbeitbar (sägen, fräsen, schleifen, polieren, drehen u.a.) Licht durchscheinend. Nicht säurebeständig, polierte Platten werden im Freien matt.

**Verwendung:** Baustein, Steine und Platten für Fassadenbekleidungen, Boden- und Wandbeläge innen und aussen, Treppen, Dekorationsgestein, Denk- und Grabmäler, beliebtes Bildhauermaterial

**Vorkommen Schweiz:** Tessin, Wallis

---

Copyright © 2009 - 2026 [www.gesundes-haus.ch](http://www.gesundes-haus.ch) – Stand: 14.02.2026

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

**Sponsoren/Partner:**

